

# Inhalt

---

- 1. Einleitung | 11**
  - 1.1 Das kulturelle Untersuchungsfeld und seine Segmente | 11
  - 1.2 Fragestellung, Methode und ihre wissenschaftliche Tradition | 14
  
- 2. Das Subjekt, die Staatlichkeit und die DDR | 39**
  - 2.1 Ideologie(re)produktion im Ideologischen Staatsapparat | 42
  - 2.2 Das Subjekt und sein Wille zum Staat | 47
  - 2.3 Subjekt und Subjektivierung im Literaturunterricht der DDR | 61
  
- 3. Nationale Subjektivierung im Schreiben über Heinrich Heine | 67**
  - 3.1 Theoretische Grundlage des dekonstruktiven Lesens | 69
  - 3.2 Die Schule und die Schülerin als Autorin – rezeptionstheoretische Überlegungen zu Normalität und Bedeutungszusammenhang | 73
  - 3.3 Die Diskurse der nationalen Subjektivierung | 102
  - 3.4 Einzelanalyse | 141
  - 3.5 Zusammenfassung | 161
  
- 4. Nation und Nationalismus | 163**
  - 4.1 Was ist eine Nation | 166
  - 4.2 Nation und Emotion in der DDR | 178
  - 4.3 Zusammenfassung | 199
  
- 5. Nationale Identität im Spannungsfeld der Diskurse | 203**
  - 5.1 Nationale Gemeinschaft | 205
  - 5.2 Das national Andere | 209
  - 5.3 Die Emotionalisierung der gedachten Gemeinschaft: eine neue Heimat im Sozialen | 217
  - 5.4 Eine Generation mit Glücksauftrag – nationale Kultur | 221

- 5.5 Die Familialisierung der Arbeiterklasse –  
eine Familialisierung des Glücksanspruchs  
und Wirgefühls | 225
- 5.6 Der nationale Eigen-Sinn und die nationale Identität | 232

**6. Nationale Identifikation nach  
der systemischen Wende | 273**

- 6.1 Nationale Identifikation im Deutschunterricht der DDR | 273
- 6.2 Ausblick: Die Nachhaltigkeit von nationaler  
Identifikation | 277

**Literatur | 287**